

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Friesenheim

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Dienstag, den 20.04.2021
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	18:30 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Stadtratssaal

Anwesend waren:

Ortsvorsteher

Günther Henkel

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Christian Schreider

Eva Kraut

Volker Becker

Anna Trauth

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Dr. Thorsten Ralle

Dr. Reinhard Herzog

Willi Renner

Nicole Rottermann

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Dieter Schneider

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Hans-Henning Kleb

Christine Bongartz

FWG-Ortsbeiratsfraktion

Hans-Jürgen Ehlers

Schriftführer/in

Sheila Krall

Entschuldigt fehlten:

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Stephanie Weber

DIE LINKE-Ortsbeiratsfraktion

Rosalia Ciccarello

FWG-Ortsbeiratsfraktion

Oliver Keck

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Eulenerleihung
Vorlage: 20213247
4. Bebauungsplan Nr. 672 "Südlich Carl-Clemm-Straße", Offenlagebeschluss
Vorlage: 20212760
5. Bebauungsplanverfahren 655 "Neuwiesenstraße", Offenlagebeschluss
Vorlage: 20213246
6. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Zustand Concordia-Parkplatz
Vorlage: 20202571
7. Antrag der Ortsbeiratsfraktion CDU pro Friesenheim
Umwidmung von Straßen in Einbahnstraßen
Vorlage: 20202537
8. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Fahrradschutzstreifen in beide Fahrrichtungen in der Leuschnerstraße und Hohenzollerstraße
Vorlage: 20212768
9. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrssicherheit Spatenstraße
Vorlage: 20202572
10. Antrag der Ortsbeiratsfraktion CDU pro Friesenheim
Einführung einer 30 km/h Zone in der Ebertstraße
Vorlage: 20202538
11. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Installation einer Solaranlage auf dem Dach der Luitpoldschule
Vorlage: 20212770
12. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Austausch der Leuchtmittel in der Brechlochstraße
Vorlage: 20202573
13. Antrag der Ortsbeiratsfraktion CDU pro Friesenheim
Parken vor dem Friesenheimer Gemeindehaus
Vorlage: 20202542

14. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Barrierefreier Umbau der Haltestelle Ebertpark der Linie 10
Vorlage: 20212771
15. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Aufstellung zusätzlicher Spender für Hundekotbeutel
Vorlage: 20202574
16. Antrag der Ortsbeiratsfraktion CDU pro Friesenheim
Errichtung von Müllsammelbehältern in der Hohenzollernstraße
Vorlage: 20202541
17. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Fahrgastunterstand an der Bushaltestelle Rottstückerweg (BASF Tor 5)
Vorlage: 20213240
18. Antrag der Ortsbeiratsfraktion CDU pro Friesenheim
Anordnung eines Linksabbiegeverbots in der Luitpoldstraße
Vorlage: 20202539
19. Antrag der Ortsbeiratsfraktion CDU pro Friesenheim
Einführung einer generellen Geschwindigkeitsregelung zur Einhaltung der Nachtruhe
Vorlage: 20202540
20. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrskontrollen in der Bauernwiesenstraße
Vorlage: 20213244
21. Anfrage der Ortsbeiratsfraktion CDU pro Friesenheim
Sachstand zum Taktfahrplan der Straßenbahnlinie 10 und Bus
Vorlage: 20202535
22. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Ersatzpflanzungen von Bäumen an der Haltestelle Hagellochstraße
Vorlage: 20212772
23. Anfrage der Ortsbeiratsfraktion CDU pro Friesenheim
Intervalle der Straßenreinigung in der Hohenzollern-, Erzberger- und Kopernikusstraße
Vorlage: 20202534
24. Anfrage der Ortsbeiratsfraktion CDU pro Friesenheim
Aktueller Sachstand zum Grundstück der ehemaligen Aral-Tankstelle in der Sternstraße
Vorlage: 20202536
25. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Radweg zwischen Kopernikus- und Sternstraße
Vorlage: 20213241
26. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Friesenheim war beschlussfähig.

Der Ortsvorsteher Günther Henkel begrüßte die Ortsbeiratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie die der Bürgerschaft und Presse vor Ort und an den Computern.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es wurde keine Einwohnerfrage gestellt.

zu 2 Bericht Ortsvorsteher

Der Ortsvorsteher erwähnte zu Beginn seines Berichtes die vielen Baustellen in Friesenheim und die dadurch entstehenden Beeinträchtigungen, wie z.B. bei dem Wasserrohrbruch in der Sternstraße, die jedoch dank der Hochleistung der Verwaltung schnell wieder beseitigt waren. Hierfür gab er ein großes Lob an die Verwaltung. Weiter ging es mit den unschönen Zuständen im Bereich der Penny Filiale in der Carl-Bosch-Straße. Hier gibt es immer wieder Trinkgelage und Verstöße gegen die Coronamaßnahmen. Positiv ist die Situation auf dem Wochenmarkt.

Sein Fazit zu den gelben Tonnen war, dass nach anfänglich großen Schwierigkeiten scheint die Lage inzwischen besser zu sein.

Die neuen Nextbike Stationen sind eingerichtet und es funktioniert alles sehr gut. Vorteil ist, dass die Fahrräder immer an einer Station wieder abgegeben werden. Anders als bei den E-Scooter, die im ganzen Stadtteil auf Gehwegen und anderen Stellen herumstehen.

Herr Henkel beendete seinem Bericht mit der Erklärung, dass im Hinblick auf die Situation von Corona in diesem Jahr keine Kerwe oder andere öffentliche Veranstaltung stattfinden wird.

zu 3 Eulenverleihung

Vom Ortsvorsteher wurde das Familie Enzenauer als Kandidaten der bronzenen Eule vorgeschlagen. Die Familie ist bekannt als Betreiber der „schwarzen Katz“ zur Kerwezeit. Die Familie hat die Einnahmen jedes Jahr voll gespendet.

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

zu 4 Bebauungsplan Nr. 672 "Südlich Carl-Clemm-Straße", Offenlagebeschluss

Herr Rossmannneck, Mitarbeiter beim Bereich Stadtplanung hielt die Präsentation und teilte danach mit, dass Fragen jederzeit an ihn gerichtet werden konnten.

Die Ortsbeiräte nahmen die Präsentation positiv zur Kenntnis.

zu 5 Bebauungsplanverfahren 655 "Neuwiesenstraße", Offenlagebeschluss

Frau Münzner (Bereich Stadtplanung) und Herr Schellenberger (GAG) stellten beide ihre Präsentation vor.

Die Fraktionen nahmen diese positiv zur Kenntnis.

zu 6 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Zustand Concordia-Parkplatz

Von der Verwaltung (Bereich 4-22 Straßenreinigung) wurde mitgeteilt, dass der Parkplatz vor dem Concordia Vereinsheim in Inhaberschaft des Bereichs Immobilien ist. Die Reinigung des Parkplatzes gehört nicht zu den satzungsgemäßen Aufgaben der Straßenreinigung. Nach Rücksprache mit dem Bereich Immobilien soll allerdings ein Auftrag zur Laubentfernung nach Ende des Laufballs an die Straßenreinigung erteilt werden. Dies wurde in der Vergangenheit bereits so praktiziert.

Der Standplatz der Glasboxen an der Einfahrt zum Parkplatz wird regelmäßig von der Straßenreinigung gesäubert.

Darüber hinaus kontrollieren die zuständigen Außendienstmitarbeiter der Abfallentsorgung im Rahmen ihrer Möglichkeiten regelmäßig die Sauberkeit im Stadtgebiet. Die Abfallablagerungen auf dem Parkplatz vor dem Concordia Vereinsheim werden zeitnah durch den Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) entsorgt. Unabhängig von unseren Kontrollen sind wir dankbar für Hinweise aus der Bevölkerung, um eine kurzfristige Beseitigung durchführen zu können. Es ist auch das Bestreben der Straßenreinigung die Stadt in einem sauberen und attraktiven Zustand zu halten. Sobald eine Abfallablagerung festgestellt wird, kann diese der

Unteren Abfallbehörde (Tel.-Nr. 0621/504-3335, 504-3470) oder dem Wirtschaftsbetrieb (0621/504-3415) gemeldet oder direkt über www.ludwigshafen.maengelmelder.de angezeigt werden.

Der Bereich Immobilien nahm wie folgt Stellung:

Die SPD-Ortsbeiratsfraktion Friesenheim forderte die Verwaltung auf, eine nachhaltige Verbesserung des Erscheinungsbildes des Concordia-Parkplatzes zu erwirken.

Der Parkplatz Ecke Weiher/Strandweg, genannt Concordia-Parkplatz, ist kein öffentlich gewidmeter Parkplatz, sondern eine stadteigene Privatfläche, die in der Praxis der Öffentlichkeit zur Verfügung steht und von unterschiedlichen Nutzern frequentiert wird.

Zum einen dient sie den Vereinsmitgliedern der DJK Concordia sowie den Gästen der Vereinsgaststätte als Parkplatz, im Sommer wird sie von Besuchern des Willersinnfreibads sowie ganzjährig von Spaziergängern als Parkfläche genutzt. In seltenen Fällen werden Teilflächen davon auch schon mal als Baustelleneinrichtungen per Gestattungsvertrag vermietet.

Festgestellte Müllablagerungen werden so zeitnah wie möglich durch 4-22 (Straßenreinigung) entfernt, im Bereich der Glascontainer führt 4-22 regelmäßig die Entfernung des dort abgelagerten Sperrmülls etc. durch.

Die Entfernung des Herbstlaubs wird durchgeführt, sobald das an den Bäumen befindliche Laub gefallen ist.

Da es sich hier nicht um öffentlichen Verkehrsraum handelt, nimmt die Stadt Maßnahmen zur Unterhaltung insoweit vor, wie sie im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht, also der Beseitigung etwaiger Gefahrenstellen dienen. Zu weitergehenden Maßnahmen besteht weder Anlass noch eine Verpflichtung der Stadt.

Eine regelmäßige Unterhaltung und Reinigung der Fläche würde eine Widmung des Platzes als öffentliche Verkehrsfläche voraussetzen.

zu 7 Antrag der Ortsbeiratsfraktion CDU pro Friesenheim Umwidmung von Straßen in Einbahnstraßen

Der Bereich Straßenverkehr gab in der Stellungnahme an, dass dieser Antrag bereits zur Ortsbeiratssitzung am 17.11.2020 gestellt. Damals wurde auf die Verkehrszählung verwiesen. Die Verkehrszählung wurde durch einige Probleme beeinflusst, die zur erneuten Zählung führten. Aufgrund diverser Verzögerungen und fehlender Präsenztermine, die zur Abstimmung der einzelnen Fachbereich dringend nötig gewesen wären, verzögert sich die Übermittlung und Vorstellung der Erkenntnisse.

**zu 8 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Fahrradschutzstreifen in beide Fahrtrichtungen in der Leuschnerstraße
und Hohenzollernstraße**

Hierzu wurde vom Bereich Stadtplanung folgende Stellungnahme übermittelt:

Hohenzollernstraße zwischen Sternstraße und Bürgermeister-Grünzweig Straße

In der Hohenzollernstraße steht die Umstrukturierung des Straßenquerschnitts im Zusammenhang mit der Sanierung der Gleistrasse an. Das Ergebnis des Planfeststellungsverfahrens sollte in Kürze vorliegen und dann ist für voraussichtlich 2022 der erste Umbauabschnitt zwischen Sternstraße und Fr.-Ebert-Straße geplant. Die im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens vorgestellten Pläne werden dann umgesetzt.

Leuschnerstraße zwischen Goerdeler Platz und Ruthenplatz

Die Einrichtung von Radverkehrsanlagen in der Leuschnerstraße durch Markierungen ist grundsätzlich durch eine Umverteilung des Querschnitts der Richtungsfahrbahnen möglich. In Absprache mit dem Bereich Straßenverkehr ist jedoch die Beparkung des Mittelstreifens und die dabei entstehenden Überhänge in die Fahrbahn noch zu diskutieren und gegebenenfalls anzupassen. Die Aufteilung des Querschnitts muss noch mit den betroffenen Fachstellen abgestimmt werden.

**zu 9 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrssicherheit Spatenstraße**

Der Bereich Tiefbau gab an, dass die Örtlichkeit am 11.11.2020 gemeinsam mit dem WBL besichtigt wurde. Die ausgewiesenen Parkflächen im verkehrsberuhigten Bereich sind mit Markierungsnägeln angedeutet/gekennzeichnet. Der Bestand wird für die visuelle, bessere Erkennbarkeit mit weiteren Markierungsnägeln ausgestattet. Die Umsetzung erfolgt noch in diesem Jahr.

**zu 10 Antrag der Ortsbeiratsfraktion CDU pro Friesenheim
Einführung einer 30 km/h Zone in der Ebertstraße**

Der Bereich Straßenverkehr gab nachstehend aufgeführte Stellungnahme ab:

Bei der Ebertstraße handelt es sich um eine Straße, die durch den baulich hergestellten Mittelstreifen geteilt ist, d.h. es wird jeweils nur in eine Fahrtrichtung gefahren.

Sie unterscheidet sich aufgrund ihrer Breite deutlich von den übrigen Straßenzügen, so dass sie nicht vergleichbar sind.

Sie verbindet nicht nur die Erzbergerstraße und die Hohenzollernstraße, sie ist auch durch den Wendehammer eine wichtige Verbindung für den ÖPNV.

Vor diesem Hintergrund wurde die Ebertstraße nicht zu einer Tempo 30-Zone zugerechnet.

Innerhalb der Straße besteht nur am Anfang und am Ende sowie in der Durchfahrt zu den Eberthöfen beidseits ein Querungsbedürfnis.

Durch die zusätzliche Nutzung der Ebertstraße durch den ÖPNV (Straßenbahn und Busverkehr), muss die RNV zunächst angehört werden, da die Änderung auf 30 km/h auch den ÖPNV betreffen würde.

Nach Anhörung der RNV wird der Ortsvorsteher über das Ergebnis in Kenntnis gesetzt.

**zu 11 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Installation einer Solaranlage auf dem Dach der Luitpoldschule**

In der Stellungnahme wird angegeben, dass das Dach der Turnhalle und Umkleieräume erneuert wurde, jedoch nicht das des Schulgebäudes, da es zur Zeit keine Schäden aufweist.

Die Dachkonstruktionen der Turnhalle und des Schulgebäudes sind in statischer Hinsicht nicht für die Aufnahme von zusätzlichen Lasten geeignet. Daher ist es nicht möglich eine Solaranlage auf den Dächern möglich.

**zu 12 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Austausch der Leuchtmittel in der Brechlochstraße**

Das Anliegen wurde durch den Bereich Tiefbau geprüft. Die eingesetzten Leuchten sind noch in einem sehr guten Zustand und können noch viele Jahre ihren Dienst verrichten. Zurzeit sind schon LED-Leuchtmittel eingesetzt.

Der Bereich wird jedoch das Leuchtmittel gegen eine Variante mit einer höheren Wattage und einem höheren Lichtstrom tauschen. Das Ergebnis sollte eine um 90% höhere Helligkeit sein. Der Auftrag zum Tauschen ist bereits vergeben und wird zeitnah umgesetzt.

**zu 13 Antrag der Ortsbeiratsfraktion CDU pro Friesenheim
Parken vor dem Friesenheimer Gemeindehaus**

Der Bereich Straßenverkehr übermittelt folgende Stellungnahme:

Der Platz vor dem Gemeindehaus ist durch Absperrpoller abgegrenzt, vor dem Hintergrund das hier in Folge der Schule und des Kindergartens ein reger Fußgängerverkehr herrscht. Hier ist ein rückwärts ausfahrendes Fahrzeug auf die Luitpoldstraße eine Behinderung, die auch zu einer Gefährdung werden kann.

Alternativ könnten wie im nachstehenden Luftbildauszug dargestellt, mit Zufahrt Otto-Buckel-Platz, vier Parkplätze geschaffen werden.



Unabhängig davon wurde die Verkehrsüberwachung über die Situation informiert. Sie werden sofern möglich die Örtlichkeit zu den Hol- und Bringzeiten in die Einsatzplanung aufnehmen und kontrollieren.

**zu 14 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
 Barrierefreier Umbau der Haltestelle Ebertpark der Linie 10**

Nachstehend aufgeführte Stellungnahme wurde durch den Bereich Tiefbau erstellt:

Im Nahverkehrsplan der Stadt Ludwigshafen ist der barrierefreie Ausbau der Haltestelle Ebertpark enthalten, allerdings nachrangig eingeordnet, weil andere Haltestellen aufgrund der Bedienhäufigkeit sowie der Fahrgastzahlen in eine höhere Priorität beim Ausbau eingestuft wurden.

Die Haltestelle Ebertpark liegt zudem in einem Gleisbogen mit engem Radius. Der barrierefreie Ausbau einer in einem sehr engen Gleisbogen liegenden Haltestelle ist technisch sehr anspruchsvoll und kann die heutigen Anforderungen, die an die Barrierefreiheit gestellt werden, nicht erfüllen.

Nach Abschluss des Ausbaus der Linie 10 in der Hohenzollernstraße wird die Haltestelle Ebertpark/Fichtestraße barrierefrei ausgebaut sein und den mobilitätseingeschränkten Fahrgästen zur Verfügung stehen.

**zu 15 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
 Aufstellung zusätzlicher Spender für Hundekotbeutel**

In der Stellungnahme der WBL wurde mitgeteilt, dass im Stadtteil Friesenheim aktuell 16 Hundekotbeutelspender zur Verfügung stehen. Der Bereich Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik wird prüfen ob eine Aufstellung weiterer Spender, speziell an den vorgeschlagenen Stadorten, realisierbar und zweckmäßig ist. Sollte eine Aufstellung möglich sein, werden zusätzliche Hundekotbeutelspender installiert. Anzumerken ist, dass im Kreuzungsbereich Ebertstraße/Hohenzollernstraße bereits ein Spender angebracht ist.

**zu 16 Antrag der Ortsbeiratsfraktion CDU pro Friesenheim
Errichtung von Müllsammelbehältern in der Hohenzollernstraße**

Der Bereich entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik wird in der Hohenzollernstraße, Höhe Kreuzung Riedsaumstraße, auf beiden Straßenseiten jeweils einen Papierkorb installieren lassen.

**zu 17 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Fahrgastunterstand an der Bushaltestelle Rottstückerweg (BASF Tor 5)**

Der Bereich Tiefbau gab an, dass die Verwaltung in Abstimmung mit der rnv prüfen wird, ob an der Haltestelle die Errichtung eines Fahrgastunterstandes möglich ist.

**zu 18 Antrag der Ortsbeiratsfraktion CDU pro Friesenheim
Anordnung eines Linksabbiegeverbots in der Luitpoldstraße**

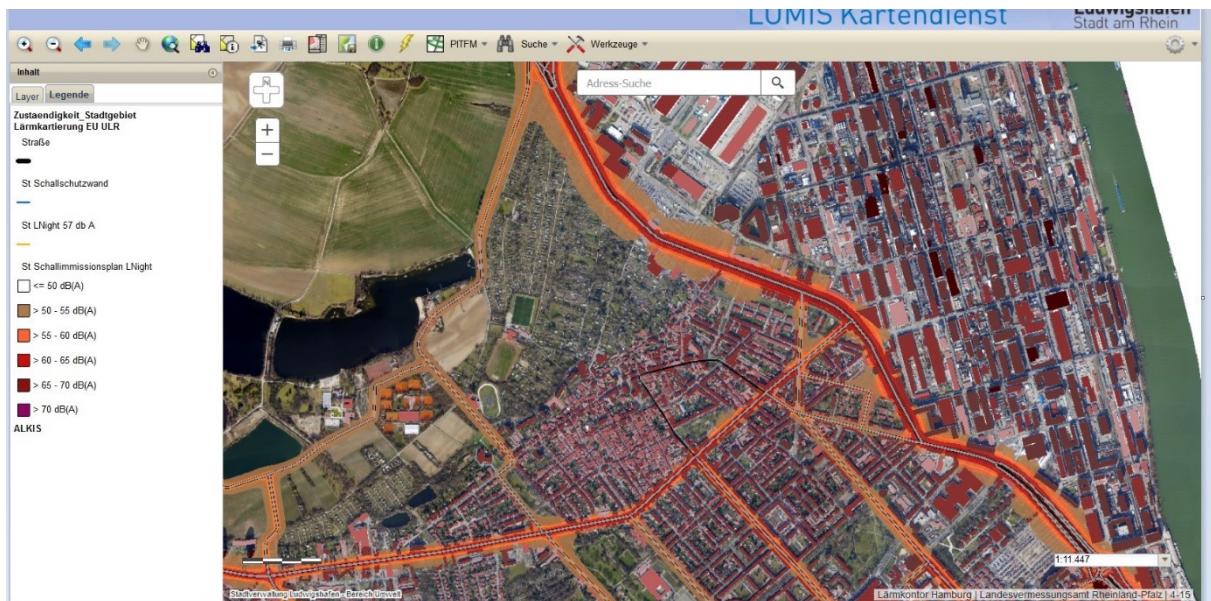
Zu diesem TOP wurde von der Verwaltung mitgeteilt, dass Auf Grund des knapp bemessenen Zeitfensters zur Ortsbeiratssitzung die Auswertung der Verkehrszählung durch die betroffenen Fachstellen noch nicht endgültig abgestimmt ist.

**zu 19 Antrag der Ortsbeiratsfraktion CDU pro Friesenheim
Einführung einer generellen Geschwindigkeitsregelung zur Einhaltung der
Nachtruhe**

Hierzu wurde durch den Bereich Straßenverkehr folgende Stellungnahme abgegeben:

Eine Geschwindigkeitsbeschränkung wegen Verkehrslärms darf nur dort angeordnet werden, wo durch den Lärmaktionsplan, angesiedelt beim Bereich Umwelt, Maßnahmen zu treffen sind.

Zu dem vorliegenden Antrag wurde auch der Bereich Umwelt angehört.



Dies ist ein Auszug aus der Lärmkarte Ludwigshafens vom Bereich Friesenheim, um die nächtliche Lärmbelastung zu zeigen. In den Straßen des Wohngebietes ist keine erhöhte Lärmbelastung erkennbar. Alle Grenzwerte werden eingehalten.

Für die Sternstraße, im Teilbereich zwischen Brunck- und Erzbergerstraße/ Lagewiesenstraße, konnte aufgrund eines zusätzlichen Lärmgutachtens nachgewiesen werden, dass für die anliegende Wohnbebauung eine Senkung des Lärmpegels nachts in der Zeit von 22 bis 6 Uhr erzielt werden kann.

Da das im Antrag genannte Gebiet keine Maßnahme im Lärmaktionsplan enthält, kann dem Antrag nicht entsprochen werden.

zu 20 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion Verkehrskontrollen in der Bauernwiesenstraße

Die Verwaltung (Bereich Straßenverkehr) erklärt, dass die Verkehrssituation ab dem 16.04.2021 für mindestens 14 Tage mittels Geschwindigkeitsmesstafel (Smiley) überwacht wird. Anschließend werden die Ergebnisse ausgewertet und dem Ortsbeirat zur Verfügung gestellt.

zu 21 Anfrage der Ortsbeiratsfraktion CDU pro Friesenheim Sachstand zum Taktfahrplan der Straßenbahnlinie 10 und Bus

Die RNV gab nachfolgend aufgeführte Stellungnahme ab:

Seit der Wiederinbetriebnahme der Stadtbahnstrecken Berliner Platz – Konrad-Adenauer-Brücke und Berliner Platz – Bleichstr. am 14.09.2020 wird die Stadtbahnstrecke über die Hohenzollernstr. zum Ebertpark wieder von der Linie 10 im 15 Minuten-Takt (an Sonntagen im 20 Minuten-Takt) bedient. Der anschließende Schienenersatzverkehr verkehrt im gleichen Takt.

An der Haltestelle Fichtestr. (Hohenzollernstr./Ebertstr./Fichtestr.) besteht im 15 Minuten-Takt dabei eine planmäßige Übergangszeit von der Ankunft der Bahn bis zur Weiterfahrt des Busses des Schienenersatzverkehrs von 2 Minuten. Selbstverständlich sind die Busfahrer angehalten, bei einer wenigen Minute verspätet eintreffenden Bahn auf diese und die aus ihr umsteigenden Fahrgäste zu warten. Umgekehrt beträgt an der Haltestelle Ebertpark die Übergangszeit von der Ankunft des Busses des Schienenersatzverkehrs bis zur Abfahrt der weiterführenden Bahn ebenfalls 2 Minuten. Um diesen Anschluss sicherzustellen kann der Bus bei Abfahrt an der Haltestelle Fichtestr. bei in Einzelfällen stärker verspätet eintreffenden Bahnen (mehr als 3 Minuten Verspätung) diese nicht mehr abwarten.

Beim Fahrweg des Schienenersatzverkehrs kam es seit Mitte Juli 2020 durch die notwendige Befahrung des sehr engen Abschnitts der Herrenwaldstr. zwischen Friedrich-Profit-Str. und Hagellochstr. hier gelegentlich zu Verzögerungen und in der Folge zu Anschlussverlusten bei Umstieg Bus □ Bahn am Ebertpark. Durch die seit dem 02.11.2020 geltende neue Bauphase wird dieser kritische Abschnitt der Herrenwaldstr. nicht mehr vom Schienenersatzverkehr befahren, was die Pünktlichkeit des Schienenersatzverkehrs verbessert hat.

Im am Sonntag geltenden 20 Minuten-Takt betragen die planmäßigen Übergangszeiten Bahn □ Bus 6 Minuten und Bus □ Bahn 3 Minuten.

Das vorstehende Angebotskonzept ist identisch mit demjenigen, welches bereits vom Beginn der Baumaßnahme am 08.04.2019 bis zu den tiefgreifenden Angebotsveränderungen in Folge der Sperrungen der o.a. Stadtbahnstrecken am 22.11.2019 u.E. erfolgreich umgesetzt war.

Insofern gehen wir davon aus, dass es sich bei den – leider ohne konkrete Benennung von Datum und Uhrzeit – dargelegten "unschönen Wartezeiten" um bedauerliche Einzelfälle in Folge größerer betrieblicher Unregelmäßigkeiten gehandelt hat. Grundsätzlich ist auch im geltenden Angebotskonzept die Taktung der Stadtbahnlinie 10 und der Busse des Schienenersatzverkehrs aufeinander abgestimmt, so dass Anschlüsse ohne lange Wartezeiten vorgesehen sind. Diese werden nach unseren Beobachtungen auch i.d.R. erreicht.

**zu 22 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Ersatzpflanzungen von Bäumen an der Haltestelle Hagellochstraße**

Der Bereich Stadtplanung teilte mit, dass es eine Planung des Planungsbüros „Mezaros und Partner“ gibt, die eine Wiese und eine Ersatzpflanzung von 10 Bäumen vorsieht. Der Bereich hat diese Planung geprüft und frei gegeben. Für diese Maßnahme ist die RNV Bauherr. Die RNV plant die Pflanzarbeiten Mitte März 2021 durchzuführen.

Beider RNV ist Herr Stutz Ansprechpartner (t.stutz@rnv-online.de).

**zu 23 Anfrage der Ortsbeiratsfraktion CDU pro Friesenheim
Intervalle der Straßenreinigung in der Hohenzollern-, Erzberger- und Kopernikusstraße**

Stellungnahme durch den Bereich 4-22:

Die Hohenzollern-, die Erzberger und die Kopernikusstraße sind, gemäß der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen, in Reinigungsklasse 4 als gemischt genutzte Straßen ein klassifiziert. Unter gemischt genutzte Straßen versteht man Straßen, die innerhalb der Wohnbebauung den Verkehr der darin gelegenen Wohnstraßen übernehmen und der Erschließung eines Stadtteiles bzw. Stadtgebietes dienen. Straßen der Reinigungsklasse 4 werden einmal wöchentlich durch die Straßen gesäubert.

Aufgrund der Anfrage wurde am 04.11.2020 eine Zustandskontrolle vor Ort vorgenommen. Eine übermäßige Vermüllung konnte nicht festgestellt werden. Umherliegendes Littering wurde noch am gleichen Tag entfernt. Zusätzlich werden regelmäßige Zustandskontrollen in diesem Bereich durchgeführt

**zu 24 Anfrage der Ortsbeiratsfraktion CDU pro Friesenheim
Aktueller Sachstand zum Grundstück der ehemaligen Aral-Tankstelle in der Sternstraße**

Hierzu die Stellungnahme der Verwaltung:

Das Grundstück Sternstraße 108 ist an die BP Europa SE (BF) zum Betrieb einer Tankstelle mit Garagenhof vermietet. Der Mietvertrag wurde von BP bereits zum 31.12.2011 gekündigt und der Tankstellenbetrieb eingestellt. Die Fläche, auf der sich die Tankstelle befand (im beil. Luftbild rot umrandet), wurde von der Stadt noch nicht zurückgenommen, da sich das Grundstück nicht in einem „ordnungsgemäßen Zustand“ befindet.

Für die bodenschutzrechtliche Zuständigkeit für den auf dem Grundstück festgestellten Grundwasserschaden ist die Obere Bodenschutzbehörde (SDG-Süd) zuständig. Die SGD-Süd ist nach Prüfung des im April 2020 von der Firma BP bzw. dem Gutachterbüro Arcadis vorgelegten Berichtes zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Sanierung der auf dem Grundstück noch nicht vollständig beseitigten Schadstoffquelle erforderlich ist. Die SGD-Süd hat der Firma BP und dem Gutachterbüro eine entsprechende Stellungnahme übersandt. Unter anderem fordert sie hierbei eine Gefährdungsabschätzung der Methangehalte im Grundwasser und weitere Ausführungen zu den in Betracht zu ziehenden Sanierungsvarianten. Diese sind der SGD-Süd bis Januar 2021 von BP vorzulegen. Dann soll in einem gemeinsamen Gespräch der SGD-Süd, BP, Gutachter und der Stadtverwaltung das weitere Vorgehen Anfang 2021 festgelegt werden.

Von Seiten der Stadtverwaltung wird das Verfahren von unserem Bereich Umwelt als „Untere Bodenschutzbehörde/Altlasten“ begleitet.

Da die Beseitigung der Schadstoffquelle Eingriffe auf dem Grundstück selbst erfordert, ist eine ordnungsgemäße Besitzübergabe und eine weitere Vermarktung oder bauliche Nutzung der Fläche zurzeit nicht möglich.

Eine Übergabe des Grundstückes „BP an Stadt“ erfolgt nach Abschluss der Sanierung. Bis zu diesem Zeitpunkt zahlt BP weiterhin ein monatliches Nutzungsentgelt in Höhe des im gekündigten Mietvertrages festgelegten Mitzinses.

**zu 25 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Radweg zwischen Kopernikus- und Sternstraße**

Die Verwaltung geht in ihrer Stellungnahme davon aus, dass die Umsetzung des Radstreifens in der Industriestraße im Abschnitt zwischen Kopernikus- und Sternstraße gemeint ist.

Hierzu sind die Planungen weitestgehend abgeschlossen. Derzeit noch offen ist eine Entscheidung zur Führung der Radfahrer*innen am Knotenpunkt Sternstraße/Industriestraße. Die dort möglichen Varianten müssen hinsichtlich von Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit noch von der Unfallkommission abschließend bewertet und ggf. auch noch durch den Stadtvorstand bestätigt werden. Vorgesehen ist eine Entscheidung bis Ende des zweiten Quartals 2021.

Nach dieser Entscheidung wird der Radstreifen zeitnah, je nach Wetter und Temperatur, durch den Bereich Tiefbau markiert werden.

**zu 26 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Kontrollen zur Einhaltung der Regelungen aus der Corona-
Allgemeinverfügung**

Folgende Stellungnahme wurde durch den Bereich Öffentliche Ordnung übermittelt:

Die Kontrollen von Parks und Spielplätzen in Parks sind grundsätzlich Aufgaben der Anlagenaufseher der Abteilung Grünconsulting.

Der KVD geht grundsätzlich allen Beschwerden nach. Wir können jedoch nur dann einschreiten, wenn gegen konkrete Vorschriften verstoßen wurde.

Seit 01.01.2021 wurden im Friedrich-Ebert-Park 10 Kontrollen durchgeführt. 1 Kontrolle aufgrund Beschwerde gegen die Allgemeinverfügung der Stadtverwaltung Ludwigshafen, 9 Kontrollen aufgrund Beschwerden gegen die jeweils gültige Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz. Verstöße wurden bei 2 Kontrollen festgestellt, bei 8 Kontrollen wurden keine Verstöße festgestellt.

Seit 01.01.2021 wurden im Stadtteil Friesenheim 13 Kontrollen von Kinderspielplätzen durchgeführt. 1 Kontrolle aufgrund Beschwerde gegen die Allgemeinverfügung der Stadtverwaltung Ludwigshafen, 12 Kontrollen aufgrund Beschwerden gegen die jeweils gültige Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz. Verstöße wurden bei 2 Kontrollen festgestellt, bei 11 Kontrollen wurden keine Verstöße festgestellt.

Der Kommunale Vollzugsdienst ist durchweg im Einsatz, um Beschwerden bezüglich der Einhaltung der Corona-Bekämpfverordnung zu überprüfen. Hier möchten wir um Ihr Verständnis werben, dass die Mitarbeiter*innen nicht immer zur gleichen Zeit an allen Stellen innerhalb des Stadtgebietes sein können, zumal sie auch noch 42 weitere Rechtsgebiete bei über 12.000 Einsätzen pro Jahr bearbeiten, wie z.B. täglich Gesundheitsschutz im Rahmen des Landesgesetzes über Hilfen bei psychischen Erkrankungen-PsychKHK- (Gefahr für Leib und Leben), Umweltschutz, Anleinplicht, Lärm, etc. oder in der Reihenfolge noch vorher abgearbeitet werden müssen.

Die Vollzugskräfte sind für Akutfälle derzeit täglich rund um die Uhr unter 0621-504-3471 erreichbar, allerdings sind dadurch für das gesamte Stadtgebiet max. 2 Teams vorhanden. Ludwigshafen ist mit der Stadt Mainz die einzige Kommune, welche „Rund um die Uhr“ erreichbar ist.

Alle Kontrollen/Feststellungen des KVD werden an die Fachbehörden schriftlich weitergeleitet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
18:30 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.05.2021

Sheila Krall
Schriftführer

Günther Henkel
Vorsitzende/r